

## 7. Anrechnung auf die betriebliche Ausbildung

- Auf Grund einer Rechtsverordnung von 1972 ist für bestimmte Ausbildungsberufe die Ausbildungszeit – nach erfolgreichem Besuch der zweijährigen Berufsfachschule – zu verkürzen.
- Da jedoch in vielen Ausbildungsberufen, die in der Anrechnungsverordnung aufgelistet sind, die Anforderungen verändert wurden, Betriebe auch häufig Vorbehalte gegen eine Verkürzung haben, ist im Einzelfall, vor dem Abschluss des Ausbildungsvertrages, mit dem Betrieb über eine Verkürzung der Ausbildungszeit zu sprechen.

## 8. Stundentafel:

	Wochenstunden	
	1. Jahr	2. Jahr
<b>Allgemeiner Lernbereich (AIB)</b>		
Deutsch	4	4
Englisch	4	4
Mathematik	4	4
Naturwissenschaften	2	2
Politik und Wirtschaft	2	2
Religion/Ethik	1	1
Sport	1	1
<b>Beruflicher Lernbereich (BLB)</b>		
<b>Theoretischer und fachpraktischer Unterricht in acht Lernfeldern:</b>		
Theorieunterricht 6 Stunden		
Werkstattunterricht 8 Stunden		
<b>BLB gesamt:</b>	<b>14</b>	<b>14</b>
<b>ALB und BLB gesamt:</b>	<b>32</b>	<b>32</b>
<b>Praktikum</b>	<b>4</b>	<b>0</b>

## 9. Rechtsgrundlage:

Verordnung über die Ausbildung und Prüfung an den zweijährigen Berufsfachschulen in Hessen, vom 02.12.2011.

**Berufliches Schulzentrum Odenwaldkreis**

**Erbacher Straße 50  
64720 Michelstadt**

**Telefon 06061 - 951-0  
Telefax 06061 - 951-190**

**E-Mail sekretariat@bso-michelstadt.de  
Homepage http://www.bso-mi.de**

**Schulleiter W. Schulz**

**Abteilungsleiter R. Lang**

**Sprechstunden nach Vereinbarung**

Stand: November 2015



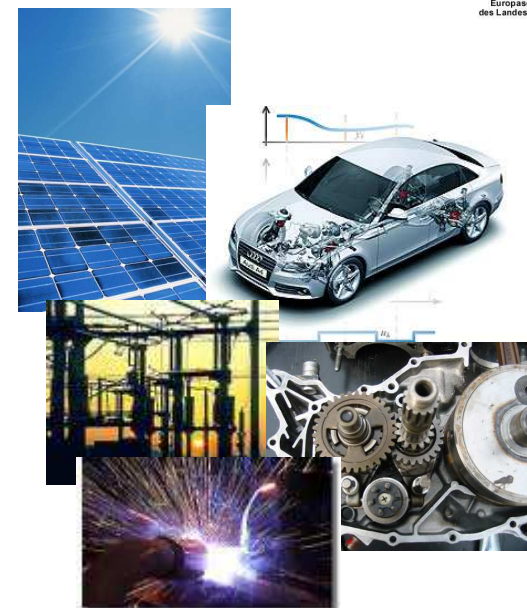
Europaschule  
des Landes Hessen

Berufliches Schulzentrum Odenwaldkreis

**B S O** } **Zweijährige  
Berufsfachschule**  
**Mechatronik**



Europaschule  
des Landes Hessen



Erbacher Straße 50  
64720 Michelstadt / Odw.

Tel.: 06061-951-0  
Fax: 06061-951-190

E-Mail: sekretariat@bso-michelstadt.de  
Homepage: http://www.bso-mi.de/

## 1. Ausbildungsziel

Die Zweijährige Berufsfachschule

1. vermittelt eine berufliche Grundbildung im **Bereich der Mechatronik** und
2. endet, bei bestandener Abschlussprüfung, (schriftlich, Projektprüfung und mündlich) mit einem **Mittleren Schulabschluss, der dem Realschulabschluss gleichgestellt ist.**

Die berufliche Grundbildung vermittelt theoretische und praktische Inhalte des ersten Ausbildungsjahres eines Ausbildungsberufes im Bereich der Mechatronik, Kfz-Mechatronik, Metalltechnik und Elektrotechnik. Sie bereitet somit auf viele Ausbildungsberufe im gewerblich-technischen Bereich von Handwerk und Industrie vor.

## 2. Aufnahmevoraussetzungen

1. Qualifizierter Hauptschulabschluss.
2. In zwei der drei Fächer **Deutsch, Englisch und Mathematik** muss die Zeugnisnote „**befriedigend**“ sein.
3. In keinem der drei Fächer **Deutsch, Englisch und Mathematik** darf die Zeugnisnote schlechter als „**ausreichend**“ sein.
4. In **allen übrigen Fächern** muss der Notendurchschnitt „**befriedigend**“ sein.
5. Die abgebende Schule (Klassenkonferenz) muss die **Eignung des Bewerbers** für den Besuch der Berufsfachschule festgestellt haben. Dieser „**Eignungsbeschluss**“ ist den Beruflichen Schulen mit den Bewerbungsunterlagen in schriftlicher Form

vorzulegen (Bemerkung auf dem Zeugnis oder separate Bescheinigung).

6. Das 18. Lebensjahr darf bei Eintritt in die Zweijährige Berufsfachschule nicht überschritten worden sein.

## 3. Dauer und Gliederung der Ausbildung

- Die Ausbildung dauert **zwei Jahre.**
- Sie umfasst **theoretische und fachpraktische Inhalte**, die in beiden Ausbildungsjahren aufbauend unterrichtet werden.
- Die **Studentafel auf der Rückseite** gibt Auskunft zu den einzelnen Fächern und Lernfeldern.
- Im 1. Ausbildungsjahr wird ein **unterrichtlich begleitetes 4 wöchiges Betriebspraktikum** durchgeführt.

## 4. Ausbildungsinhalte und Methoden

- Die Ausbildung erfolgt nach den Rahmenlehrplänen des Landes Hessen.
- In allen Fächern und Lernfeldern wird besonderer Wert auf ganzheitliches Arbeiten mit übergreifender Thematik gelegt.
- Selbstständige Arbeitsformen werden betont, damit Schülerinnen und Schüler auf die Übernahme einer eigenverantwortlichen beruflichen Ausbildung/Tätigkeit vorbereitet sind.
- Der Unterricht wird sehr häufig in Fachräumen (Elektro- oder Metallwerkstatt, Fachraum, Physik-, Chemie-, EDV-Raum) erteilt, um handlungsorientiertes Lernen zu erleichtern.

## 5. Bewerbung

1. Die **Anmeldung** erfolgt über die bisher besuchte Schule bis spätestens **15. Februar.**
2. Der Anmeldung sind eine **beglaubigte Kopie des letzten Halbjahreszeugnisses**,
3. ein **Lichtbild** und
4. die **Eignungsbestätigung** der abgebenden Schule beizufügen.
5. Wer die Aufnahmevoraussetzungen erfüllt erhält eine **vorläufige Aufnahmezusage** unter Vorbehalt.
6. Die in der Ausbildungsverordnung geforderten **Noten müssen auch im Hauptschulabschlusszeugnis erreicht sein.**

## 6. Auswahlverfahren

- Da in der Regel mehr Anmeldungen vorliegen als Plätze zur Verfügung stehen, muss oft eine Auswahl getroffen werden.
- Über die **vorläufige Aufnahme** unter Vorbehalt entscheidet der Schulleiter der Beruflichen Schulen Odenwaldkreis bis spätestens **15. März.**
- Die endgültige Entscheidung über die Aufnahme wird erst nach Vorlage des Hauptschulabschlusszeugnisses und des Eignungsgutachtens der abgebenden Schule getroffen. Eine Auswahlprüfung gibt es nicht.